



Wir bedanken uns bei den Förderern der 28. Musikwochen Weserbergland.

Sponsoren:



Mit jeder Menge Energie für Sie da!



Ohne uns wäre das Leben ganz schön antriebslos.



Institutionelle Förderer:



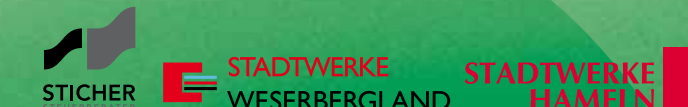
Die Katholischen Kirchengemeinden im Dekanat Weserbergland



Musikwochen W E S E R B E R G L A N D

Bach: Cembalokonzerte
Mädchenchor Hannover
Bläserkammermusik
Sinfoniekonzert mit Orgel
Zelenka: Messe
Jazztrio
German Brass
Venezianische Vokalmusik

Wir danken unseren Hauptsponsoren:



www.musikwochen-weserbergland.de

Sonntag, 29. Mai, 17 Uhr
 (Kirchenführung um 16:40 Uhr; Konzertdauer bis etwa 18:20 Uhr)

Klosterkirche St. Marien Kemnade
 (Am Kirchplatz, 37619 Bodenwerder)

JAN DISMAS ZELEKA:
Missa votiva (1739)

Magdalene Harer (Sopran), Nicole Pieper (Alt),
 Lothar Blum (Tenor), Raimonds Spogis (Bass)
 Kantorei und Jugendkantorei Bodenwerder
 Ensemble Antico (Konzertmeisterin: Annika Yildiz)
 Leitung: Christiane Klein

Das **Programm**: Der aus der Nähe von Prag stammende Zelenka wirkte als Musiker und Komponist am Dresdner Hof. Mit J. S. Bach verband ihn tiefe gegenseitige Wertschätzung und der »Hofkompositeur«-Titel, den Bach nach Einreichen der Partitur seiner h-Moll-Messe erlangte. Zelenka kombiniert archaische Satztechniken mit den modernsten Ausdrucksmitteln seiner Zeit zu hochexpressiven Schöpfungen. Die späte »Missa votiva« entstand in Erfüllung eines Gelübdes nach überstandener schwerer Krankheit: energiereich spritzige Musik mit oft individueller Ausdeutung des altherwürdigen Textes.

Die **Kirche**: Die romanische **Klosterkirche St. Marien Kemnade** gehört zu den architektonischen Highlights im Weserbergland. Die Pfeilerbasilika war Ziel unzähliger Wallfahrer. Nach kurzer Blütezeit verfiel die Klosteranlage. Im 19. Jahrhundert als Pfarrkirche wiederhergestellt, ist der soeben renovierte Bau heute eine gastfreundliche Pilgerstation auf dem Weg zwischen den Zisterzienserklöstern Loccum und Volkenroda.

Eintritt frei – um Spenden wird gebeten

Bustransfer: Fahrplan B (Details siehe vorletzte Seite)

Sonntag, 5. Juni, 17 Uhr
 (Kirchenführung um 16:40 Uhr; Konzertdauer bis etwa 18:10 Uhr)

Aegidienkirche Holtensen
 (Aegidienstraße, 31787 Hameln)

JAZZ@MWW
Oscar Peterson: »Easter Suite« (1984)

Olaf Kordes (Piano)
 Wolfgang Tetzlaff (Kontrabass)
 Karl Godejohann (Drums)

Das **Programm**: Die »Easter Suite« (Oster-Suite) des legendären kanadischen Jazzpianisten Oscar Peterson, 1984 als Auftragswerk der BBC entstanden und nur als Video-Mitschnitt überliefert, zeichnet den Weg Jesu vom Letzten Abendmahl (Gründonnerstag) bis zur Auferstehung (Ostern) in neun Sätzen mit Jazz-Stilelementen musikalisch nach. Vor zehn Jahren nahm sich das Jazztrio um den Bielefelder Pianisten Olaf Kordes des Werkes an, transkribierte es aufwändig und spielte seine Neuinterpretation auf CD ein. Im Spannungsfeld zwischen »Werktreue« und improvisatorischen Spielräumen entsteht so kammermusikalischer Jazz mit spirituell-theologischem Tiefgang.

Die **Kirche**: Die erste urkundliche Erwähnung der **Aegidienkirche Holtensen** datiert bereits aus dem Jahr 1234. Der heutige Bau wurde 1908 im Stil der Neorenaissance unter Einbeziehung des mittelalterlichen Turm-Unterbaus errichtet. Der Innenraum fasziniert mit seiner einheitlichen Gestaltung und der restaurierten Furtwängler & Hammer-Orgel, einem der wenigen erhaltenen spätromantischen Instrumente im Weserraum.

Eintritt frei – um Spenden wird gebeten

Bustransfer: Fahrplan D (Details siehe vorletzte Seite)

Besonders gefördert durch



Sonntag, 12. Juni, 17 Uhr
 (Konzertdauer bis etwa 19 Uhr, mit Pause)

Rittergut Westerbrak
 (Westerbrak 10, 37619 Kirchbrak)

GERMAN BRASS
Werke von Bach bis Gershwin

Vor dem Konzert: 16:15 Uhr Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Afferde (Leitung: Bernd Dormann)
 In der großen Pause sowie vor und nach dem Konzert: gemütliches Beisammensein auf dem Gutshof mit Kaffee, Kuchen, Bratwurst und Getränken; Besichtigung des Barockgartens

Das **Programm**: Die Blechbläser-Formation German Brass gehört mit ihren zehn Musikern zu den internationalen Spitzen-Ensembles. Ihre grenzüberschreitenden Programme mit einer Mixtur aus Klassik, Jazz und aktuellen Soundtracks in maßgeschneiderten Arrangements verbinden sie mit höchst unterhaltsamen Moderationen: Einer der Bläser wirkt auch als erfolgreicher Kabarettist.

Der **Ort**: Das malerisch im Lennetal gelegene **Rittergut Westerbrak** von 1618 ist einer der ältesten Adelssitze des Weserberglandes. Der barocke, öffentlich zugängliche Garten steht unter Denkmalschutz – ein wundervoller Rahmen für das kultige MWW-Fest.

Eintritt frei – um Spenden wird gebeten

Bustransfer: Fahrplan A (Details siehe vorletzte Seite)

Besonders gefördert durch



Sonntag, 19. Juni, 17 Uhr
 (Kirchenführung um 16:40 Uhr; Konzertdauer bis etwa 18:45 Uhr)

Kath. Kirche St. Augustinus Hameln
 (Lohstraße 8, 31785 Hameln)

CANTATE DOMINO
Venezianische Vokalmusik von Gabrieli, Schütz, Monteverdi und Rosenmüller

Veronika Winter (Sopran), Alex Potter (Altus),
 Georg Poplutz (Tenor), Ralf Grobe (Bass)
 Kammerchor des Kirchenkreises Hameln-Pyrmont
 Johann Rosenmüller Ensemble (Leitung: Arno Paduch)
 Gesamtleitung: Stefan Vanselow

Das **Programm**: Der Markusdom in Venedig spielte am Übergang von der Renaissance zum Barock musikgeschichtlich eine herausragende Rolle: In seiner einzigartigen Architektur entwickelten Komponisten wie Andrea und Giovanni Gabrieli die Mehrchörigkeit, wirkte Claudio Monteverdi als Kapellmeister und erhielt Heinrich Schütz während zweier Studienreisen entscheidende Impulse für sein kompositorisches Schaffen. Das international hochgeschätzte Johann Rosenmüller Ensemble und sein Gründer und Leiter, der renommierte Zinkenist Arno Paduch, präsentieren gemeinsam mit dem Kammerchor des Kirchenkreises Hameln-Pyrmont prachtvoll mehrchörige Vokalwerke und intime Kammermusik aus dieser inspirierenden Tradition.

Die **Kirche**: Die katholische **Kirche St. Augustinus Hameln** wurde im Jahr 1954 erbaut und vor einigen Jahren einfühlsam renoviert. Der schlichte weite Raum ist geprägt durch den Wandteppich an der Altarwand von Ewald Mataré und bietet vielfältige Möglichkeiten, mehrchörig zu musizieren.

Eintritt frei – um Spenden wird gebeten

Kein Bustransfer

Besonders gefördert durch



Liebe Freundinnen und Freunde der Musikwochen Weserbergland,

wir laden Sie herzlich ein zur 28. Festival-Saison der **Musikwochen Weserbergland**. Wieder haben wir unter dem Motto »**Musik, Kirchen und Natur neu erleben**« acht außergewöhnliche Konzerte für Sie zusammengestellt: Lassen Sie sich begeistern von einer vielfältigen und hochklassigen Mischung aus Chor- und Orchesterkonzerten, Alter Musik und Jazz, Kammermusik und Sinfonik von Monteverdi bis Oscar Peterson!

Um allen Interessierten die Teilhabe an Kultur zu ermöglichen, verzichten wir seit jeher auf den Verkauf von Konzertkarten und sammeln stattdessen am Ausgang ein **selbstbestimmtes Eintrittsgeld**: Jede/r ist gebeten zu spenden, was der persönliche »Kulturetat« erlaubt. Weil sich damit das Gesamtbudget der MWW jedoch bei Weitem nicht finanzieren lässt, gilt unser besonderer Dank wie immer unseren **Sponsoren und Förderern** für ihre großzügige Unterstützung.

Im letzten Jahr haben wir unseren Gründer und langjährigen Festivalleiter Prof. Hans Christoph Becker-Foss in Dankbarkeit für seinen jahrzehntelangen unermüdbaren Einsatz in den wohlverdienten (Un-) Ruhestand verabschiedet. Mit dem aktuellen Programm, das wir nun erstmals in neuer Konstellation für Sie konzipiert haben, möchten wir bewährte Traditionen fortsetzen, freuen uns aber auch auf Aufbrüche zu neuen Ufern – lassen Sie sich überraschen!

Christiane Klein

Christiane Klein
Kreiskantorin im Kirchenkreis
Holzminden-Bodenwerder

Stefan Vanselow

Stefan Vanselow
Kreiskantor im Kirchenkreis
Hamel-Pyrmont



Sonntag, 1. Mai, 17 Uhr

(Kirchenführung um 16:40 Uhr; Konzertdauer bis etwa 18:20 Uhr)

Marienkirche Aerzen

(Kirchplatz, 31855 Aerzen)

JOHANN SEBASTIAN BACH: CONCERTI FÜR 2 UND 3 CEMBALI und Werke von Johann Bernhard Bach

Hans Christoph Becker-Foss, Adelheid Becker-Foss,
Christiane Klein (Cembali)
Ensemble Antico (Konzertmeisterin: Annika Yildiz)

Das **Programm**: Bachs Cembalokonzerte (darunter die Spätfassung des berühmten Doppelkonzertes für zwei Violinen) entstanden zwischen 1729 und 1740. Damals leitete Bach das von Telemann gegründete Collegium Musicum und veranstaltete Konzerte im Leipziger »Zimmermannischen Caffee-Hauß«, in denen er und seine begabten Söhne sich solistisch präsentieren konnten. Auch die bedeutenden Orchestersuiten von Bachs Cousin Johann Bernhard, Organist und Hofmusiker in Eisenach, gehörten zum Repertoire des Ensembles, das im Eröffnungskonzert der MWW von den Gründern des Festivals und einem der besten und vielseitigsten Barockorchester Niedersachsens neu erkundet wird.

Die **Kirche**: Die **Marienkirche Aerzen**, 1153 als romanische Basilika errichtet, wurde nach einem Brand 1642 als großer einschiffiger Saalbau wiederaufgebaut. Die weitgehend erhaltene barocke Ausstattung prägt den Raum mit seiner idealen Akustik.

Eintritt frei – um Spenden wird gebeten

Bustransfer: Fahrplan C (Details siehe vorletzte Seite)

Besonders gefördert durch



Sonntag, 8. Mai, 17 Uhr

(Kirchenführung um 16:40 Uhr; Konzertdauer bis etwa 18:15 Uhr)

Klosterkirche Amelungsborn

(bei Stadtoldendorf | Kloster Amelungsborn, 37643 Negenborn)

MÄDCHENCHOR HANNOVER Europäische Chormusik von Mendelssohn bis Pärt

Nicolai Krügel (Orgel)
Leitung: Gudrun Schröfel

Das **Programm**: Der Mädchenchor Hannover, eines der führenden Ensembles seiner Art weltweit und Preisträger zahlreicher internationaler Chorwettbewerbe, präsentiert einen Querschnitt seines Repertoires und spannt den Bogen dabei von Frauenchor-Literatur der Romantik (Mendelssohn, Schumann, Reger) über Werke des 20. Jahrhunderts (Poulenc) bis zu zeitgenössischen Kompositionen (Pärt, Rautavaara). Überirdische Klangschönheit, intensive Expressivität und konzentrierte Hingabe an die Musik begründen den hervorragenden Ruf der etwa 60 jungen Sängerinnen und ihrer Leiterin.

Die **Kirche**: Die von Zisterziensern errichtete romanische **Klosterkirche Amelungsborn** wurde 1135 geweiht und bis 1350 um einen gotischen Chor erweitert. Die Beseitigung der schweren Schäden aus dem Zweiten Weltkrieg dauerte bis 1959. Nach einer 2008 erfolgten Sanierung und der soeben vollendeten Neukonstruktion eines Glockenturmes ist der großartige Bau nun wieder weithin sichtbar und mitsamt dem Klostergarten in lieblicher Landschaft ein besonderer Ort der Kontemplation.

Eintritt frei – um Spenden wird gebeten

Bustransfer: Fahrplan A (Details siehe vorletzte Seite)

Besonders gefördert durch



Pfingstsonntag, 15. Mai, 17 Uhr

(Kirchenführung um 16:40 Uhr; Konzertdauer bis etwa 18:15 Uhr)

Urbankirche Brevörde

(Kirchstraße, 37647 Brevörde)

ENSEMBLE 4.1 Vier Bläser und ein Klavier

Thomas Hoppe (Klavier)
Jörg Schneider (Oboe)
Alexander Glücksmann (Klarinette)
Fritz Wahlmann (Horn)
Christoph Knitt (Fagott)

Das **Programm**: Das Konzert bietet eine Wiederbegegnung nach einem begeistert aufgenommenen MWW-Gastspiel des Ensembles vor zwei Jahren: Orchestersolisten aus Berlin, Weimar und Jena um den Solo-Oboisten Jörg Schneider konzertieren mit dem Pianisten Thomas Hoppe, Kammermusikpartner von Weltstars wie Itzhak Perlman, Tabea Zimmermann und Antje Weithaas. Auf dem Programm stehen Quintette der Romantik sowie der 2007 geschaffene »Jerusalem Mix« des preisgekrönten israelischen Komponisten Avner Dorman, der dem Verbindenden von Judentum, Christentum und Islam eine Klanggestalt gibt.

Die **Kirche**: Der mächtige (Wehr-)Turm der **Urbankirche Brevörde** ist über 800 Jahre alt. Das Mitte des 18. Jahrhunderts erbaute und unlängst renovierte Kirchenschiff beherbergt wertvolle Ausstattungsgegenstände, darunter Kronleuchter und Taufbecken aus der Renaissancezeit und die original erhaltene, kostbare Barockorgel.

Eintritt frei – um Spenden wird gebeten

Bustransfer: Fahrplan A (Details siehe vorletzte Seite)

Sonntag, 22. Mai, 17 Uhr

(Kirchenführung um 16:40 Uhr; Konzertdauer bis etwa 18:40 Uhr)

Marktkirche St. Nicolai Hameln

(Pferdemarkt, 31785 Hameln)

SINFONISCHES FESTKONZERT zum 50. Geburtstag der Beckerath-Goll-Orgel der Marktkirche

Matthias Neumann (Orgel)
Jenaer Philharmonie
Leitung: Stefan Vanselow

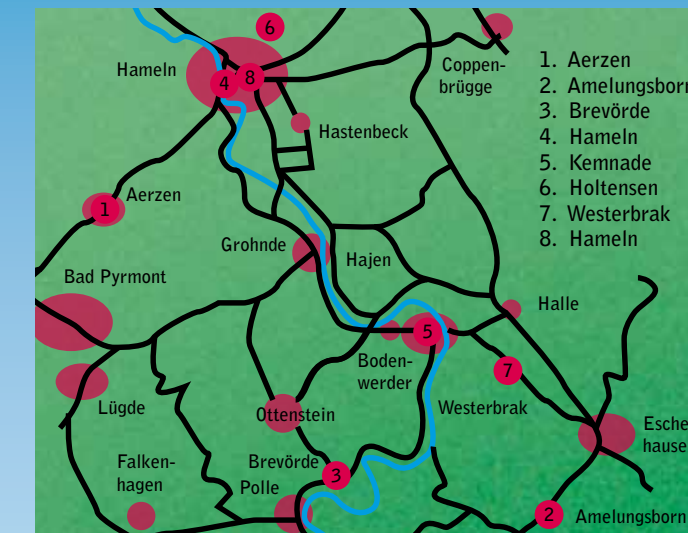
Das **Programm**: Die große Orgel der Marktkirche, 1966 von der Hamburger Orgelbaufirma Beckerath errichtet, steht im Mittelpunkt eines festlichen Sinfoniekonzerts: Im ersten Teil erklingen Bearbeitungen Bachscher Orgelwerke für großes Orchester sowie Györgyi Ligetis »Volumina« für Orgel solo; nach der Pause vereinigen sich Orgel und Orchester dann in Joseph Jongens mitreißender »Symphonie concertante« zu einem wahren Klangfeuerwerk. Orgel-Solist ist der in Rinteln aufgewachsene Matthias Neumann, einer der jüngsten Orgelprofessoren Deutschlands.

Die **Kirche**: Die **Marktkirche St. Nicolai Hameln** prägt mit ihrem über 60 Meter hohen Turm die Silhouette der Rattenfängerstadt und ist auch geschichtlich eng verbunden mit der berühmten Sage vom geheimnisumwobenen Pfeifer. Ihre äußere Form geht auf die 2. Hälfte des 12. Jahrhunderts zurück. Kurz vor Ende des Zweiten Weltkriegs im April 1945 schwer zerstört, wurde sie 1959 in moderneren Formen wiederaufgebaut.

Eintritt frei – um Spenden wird gebeten

Kein Bustransfer

Besonders gefördert durch



Eintrittsgeld

Wir verkaufen keine Eintrittskarten. Stattdessen erheben wir am Ausgang ein **selbstbestimmtes Eintrittsgeld**: Jede/r ist gebeten zu spenden, was der persönliche »Kulturetat« erlaubt.

Orientierung bieten die in den Programmen genannten eigentlich erforderlichen Kartenpreise. Überweisungen lassen sich steuerlich absetzen. Platzreservierungen sind nur im Zusammenhang mit dem Bustransfer möglich.

Bustransfer mit Platz-Reservierung

Insbesondere für Menschen ohne Auto und Bahnreisende bieten wir einen Bustransfer im klimatisierten Reisebus (RSB-Reisen) von Hameln zu den Konzertorten an. Dafür ist eine Voranmeldung unbedingt erforderlich! Busreisende finden in den Kirchen reservierte Plätze vor.

Kosten (Hin- und Rückfahrt): 4 € (Kinder und Jugendliche frei)

Voranmeldung (bitte ggf. auch Stornierung):

Tel.: 05151-710 62 02

E-Mail: bustransfer@musikwochen-weserbergland.de

Fahrpläne: Fahrplan A (8. und 15. Mai, 12. Juni)

Fahrplan B (29. Mai)

Fahrplan C (1. Mai)

Fahrplan D (5. Juni, bitte beachten Sie das Felgenfest!)

	A	B	C	D
Hameln, Bahnhof (Vorplatz)	15:00	15:30	15:45	16:00
Hameln, ZOB (Pfortmühle)	15:10	15:40	15:55	15:55
Hameln, Brückenkopf/Pyrmont Str.	15:15	15:45	16:00	-
Hameln, Rosenbusch/Pyrmont Str.	-	-	-	15:50
Klein Berkel, Wendeplatz	15:20	15:50	16:05	15:45

Musikwochen Weserbergland

Veranstalter:

Ev.-luth. Kirchenkreise Hameln-Pyrmont und Holzminden-Bodenwerder

Organisatorische und künstlerische Leitung:

Christiane Klein (Kreiskantorin im Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder),

Stefan Vanselow (Kreiskantor im Kirchenkreis Hameln-Pyrmont)

Sponsoring-Bauftragter: Thomas Grau

Kontakt: info@musikwochen-weserbergland.de